

Berlin, 27.07.2020

## Pressemitteilung

### **KOK e.V. veröffentlicht Wissenskompendium zu Menschenhandel in Deutschland**

**Anlässlich des Internationalen Tages gegen Menschenhandel und des 20. Jahrestages des völkerrechtlichen Rahmenwerks der Vereinten Nationen gegen Menschenhandel fordert der KOK mehr Aufmerksamkeit für die Betroffenen und ihre Rechte.**

Am 30.07.2020, dem Internationalen Tag gegen Menschenhandel, veröffentlicht der KOK e.V. sein **neues Grundlagenwerk *Menschenhandel in Deutschland – Rechte und Schutz für Betroffene***. Genau 20 Jahre nachdem sich die Vereinten Nationen auf das Zusatzprotokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung des Menschenhandels, insbesondere des Frauen- und Kinderhandels geeinigt haben, bleiben die Herausforderungen enorm.

Menschenhandel ist eine schwere Menschenrechtsverletzung, die weltweit und auch in Deutschland auftritt und viele Facetten hat – von sexueller Ausbeutung bis hin zu Arbeitsausbeutung, Ausbeutung bei der Bettelerei oder bei der Begehung strafbarer Handlungen. „Problematisch ist, dass Betroffene häufig gar nicht erst als solche erkannt und in der Folge nicht geschützt werden oder vom Hilfsangebot Gebrauch machen können.“ sagt Barbara Erritt, KOK Vorstandsmitglied und Leiterin der IN VIA Fachberatungsstelle für Frauen, die von Menschenhandel betroffen sind. „Mit diesem Buch leisten wir einen umfassenden Beitrag zum Verständnis von Menschenhandel und sensibilisieren für ein oftmals nicht gesehenes Phänomen.“ so Erritt.

In 30 Artikeln beleuchten Expert\*innen und Praktiker\*innen aus unterschiedlichen Fachbereichen das Phänomen Menschenhandel in Deutschland. Die Fallbeispiele und praktischen Erfahrungswerte zeigen deutlich, dass es nicht allein darum gehen kann, Täter\*innen für ihr kriminelles und menschenverachtendes Handeln zur Verantwortung zu ziehen. Vielmehr soll Betroffenen zu ihrem Recht verholfen werden, sich gegen das widerfahrene Unrecht zu wehren und Hilfe in Anspruch nehmen zu können. „Das Buch zeigt klar, die Arbeit der im KOK zusammengeschlossenen Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel und weiterer Organisationen ist unverzichtbar, um die menschenrechtlichen Dimensionen praktisch und politisch umzusetzen. Gemeinsam mit Politik und Strafverfolgungsbehörden müssen die anhaltenden Defizite in Deutschland überwunden werden“ sagt Sophia Wirsching, Geschäftsführerin des KOK e.V.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite des KOK e.V.

#### **V.i.S.d.P. und Rückfragen an:**

KOK – Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.  
Lützowstr. 102-104  
Hof 1, Aufgang A  
10785 Berlin

Tel.: 030 / 26 39 11 76

E-Mail: [info@kok-buero.de](mailto:info@kok-buero.de)

Website: [www.kok-gegen-menschenhandel.de](http://www.kok-gegen-menschenhandel.de)